VERBAND DES WISSENSCHAFTLICHEN UND KÜNSTLERISCHEN PERSONALS DER ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN

Universität ist Leistung durch Kooperation, Verantwortung durch Partizipation

TU Graz
Graz University of Technology

November 2023 Newsletter des ULV an der Technischen Universität Graz

Verhandlungen zum Kollektivvertrag, Befristungen, NUWiss, Gewichtung in der Lehre

Gehalts- und KV-Verhandlungen

Im Mai d. J. hatten wir bei unserer Informationsveranstaltung „Kollektivvertrags-Verhandlungen: Neues vom gewerkschaftlichen KV Verhandlungsteam" Dr. Stefan Schön und DDr. Anneliese Legat zu Gast (beide ULV Dachverband). Unsere Gäste haben aus den Verhandlungen mit dem Dachverband der Universitäten, i. e. die Arbeitgebervertretung der Universitäten, berichtet. Viele Wünsche wurden (zu) viele Jahre diskutiert und können nicht sofort umgesetzt werden, so auch die langjährige Forderung der Anpassung des B1 – Gehaltsschemas, zumindest an das Niveau Der AHS-Lehrer*innen. QR Codes zu: „Im Dschungel des universitären Dienstrechts“ (li. o.) und „Uni-KV Rahmenrechtsverhandlungen“ (re., mp4 vom 07.06.2023).

Anfang Oktober hat die GöD Vizekanzler Kogler aufgefordert, möglichst rasch die Gehaltsverhandlungen für 2024 aufzunehmen. „Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst fordert eine nachhaltige Erhöhung der Gehälter, Monatsentgelte und Zulagen, die eine dauerhafte Sicherung und Stärkung der Kaufkraft aller öffentlich Bediensteten gewährleistet.“ Nun haben wir zwar nur eine verhältnismäßig kleine Zahl an öffentlich Bediensteten an unserer Universität, die KV Gehälter richten sich aber in der Regel nach den Abschlüssen der öffentlich Bediensteten. QR Code zu: Stand der Gehaltsverhandlungen für 2024.

Die Universitäten und das liebe Geld

Die Erfüllung der notwendigen Gehaltsanpassungen und kollektivvertraglicher Wünsche hängt natürlich auch an der Finanzierung der Universitäten. Im Juni 2023 fand hierzu eine hochkarätige Veranstaltung statt, bei der auch Mag. Elmar Pichl, der für uns zuständige Sektionschef im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), Vertreter*innen des Dachverbandes der Universitäten, der GöD, BV13, NUWiss, ULV und andere teilgenommen haben.

In ihrem einleitenden Vortrag „Die Universitäten und das liebe Geld“ hat Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Schaffhauser-Linzatti, unsere Vertreterin von der Universität Wien, über die rechtlichen Rahmenbedingungen, das Instrument der Leistungsvereinbarungen, die verschiedenen Indikatoren für das Globalbudget, samt Gewichtung der Indikatoren für die Lehre, und über die Hintergründe zu den LV-Verhandlungen referiert (bitte siehe nebenstehenden QR Code):

„Befristet – gefrustet – auf Dauer verloren“

Zur Befristung an den staatlichen Universitäten gab es Ende 2022 auch ein Dialogforum der BV13, bei dem die Gewerkschaft zu einschlägigen Bestimmungen im Universitätsgesetz, Arbeitsrecht und Uni-KV-Recht informierte und über Problemlagen und Betroffenheit an den Universitäten diskutierte (QR Code).

Hier geht man dem Universitätsbericht 2020 folgend, von einer Gruppe von „nur“ 80% des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals aus, welches befristet beschäftigt ist.

Initiative NUWiss

An dieser Stelle sei auch die neue Initiative Netzwerk Unterbau Wissenschaft (NUWiss, QR Code) einiger junger Universitätsmitarbeiter*innen erwähnt, die durchaus öffentlichkeitswirksam Lobbyingarbeit betreibt.

Der ULV unterstützt diese Initiative. Das NUWiss engagiert sich für gute Arbeit und die Demokratisierung der österreichischen Universitäten. Sie setzen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von prekären Wissensarbeiter*innen, wie Prae- und Postdocs, Drittmittelangestellte, Lektor*innen und andere Wissenschafter*innen unterhalb der Professur ein. Von dieser Gruppe sind über 90 Prozent (das entspricht rund 34.000 Wissenschafter*innen in ganz Österreich) nur befristet angestellt. Eine traurige Spitzenposition im internationalen Vergleich. Die Umwandlung prekärer Erwerbsarbeit in sichere Beschäftigung ist häufig intransparent. Deshalb steht NUWiss für eine weitgehende Abschaffung befristeter Anstellungsverhältnisse, insbesondere durch Evaluierung und Reform der äußerst umstrittenen letzten Novelle des § 109 UG (Kettenvertragsregelung), welche eine enorme Verschärfung des Prekariats von Wissenschafter*innen in Österreich und somit einen Brain-Drain aus Österreich verursacht!

(Ent)Gewichtung der Lehre?

Der ULV ist ja seit Jahren mit dem Rektorat im Gespräch, die Ungleichbehandlung der Mitarbeiter*innen in Bezug auf die Wertigkeit ihrer Lehre abzustellen. Es hatte dazu bereits einen konkreten Vorschlag des Rektorates inkl. Finanzierungsüberlegungen gegeben, der aber aufgrund von Widerständen einzelner Fakultäten nicht umgesetzt wurde. Wir bleiben allerdings an diesem Thema dran und hoffen schon bald über erfreuliche Neuigkeiten berichten zu können.

Vereinsaktivitäten, Verwunderliches, Veranstaltungen

Die Nase voll? Es klemmt? Ich will eine bessere Universität!
Warum? Wo? Wir wollen es wissen! Melde Dich mit Deinem Anliegen beim ulv@tugraz.at oder sprich uns bei einer unserer Veranstaltungen an. Wir arbeiten stets an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und sind dabei auf Deinen Input angewiesen. Auch die kleinen, aufkeimenden „Problemchen“ sind wichtig zu kennen, bevor sich daraus ausgewachsene Probleme entwickeln, die oft nur mehr der Betriebsrat zähmen kann.

Besuch beim Rektor
Unser neuer Vorsitzender Helmut Woschitz und sein Stellvertreter Alfred Hammer haben bei einem Treffen mit unserem letzten Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c.mult. Kainz den neuen ULV Vorstand vorgestellt und über aktuelle Themen diskutiert. Rektor Kainz hat uns wohlwollend empfangen, die Wichtigkeit des ULV betont, mit dem leicht wehmütigen Beisatz, dass er ja bald aus dem Amt ausscheiden würde.
Daher möchten wir auch gleich vom Antrittsbesuch unseres Vorsitzenden beim neuen Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Horst Bischof berichten. In einem langen und freundlichen Gespräch hat er uns zugesichert, dass die Türen und Ohren des neuen Rektorats für uns wie bisher offen stehen, und wir auf unsere Anliegen auf direktem Weg aufmerksam machen können. Zudem freuen wir uns, mit Rektor Horst Bischof ein neues ULV Mitglied begrüßen zu dürfen!
Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg, ein gutes Händchen für die Führung der TU Graz und das notwendige Verhandlungsglück, vor allem mit dem Ministerium! Wir wünschen auch den ausgeschiedenen Rektoratsmitgliedern alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass der Leitspruch des alten Rektorats „Vereinfachung, Entlastung, Serviceorientierung“ auch über dem neuen Rektorat schwebt!

GUEP
An dieser Stelle sei auch auf den aktuellen Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan (GUEP) hingewiesen, der eine wichtige Grundlage für die Leistungsvereinbarungen zwischen Universität und Ministerium ist und eine Vorausschau enthält, wie sich die Gesamtzielwerte der Basisindikatoren der Universitätsfinanzierung entwickeln sollen (bitte siehe nebenstehenden QR Code).

Verwunderliches @ TU Graz
Flaschenpfand: Seit 18.07.2023 ist kein Kostenersatz von Pfand bei Refundierung, Belegkostenersatz, Kreditkarten- oder Handkassenbelegen mehr möglich (ReWe, „Informationsblatt zur Handhabung von Pfand“). Bedeutet das eine Wiederbelebung etwaiger Schwarzgeldkassen, einer doppelten Buchhaltung mit Excel an den Instituten, oder einfach eine universitäre Förderung der PET-Flaschen oder der Aludosen? Unser ULV wünscht sich hier eine *nachhaltige* Lösung, die auch für große Konferenzen mit Bruch/Schwund funktioniert.

Affidavit / Eidesstattliche Erklärung in Abschluss-arbeiten: Gemäß der 1/2023 veröffentlichten „Information für Studierende zur Einreichung von Abschlussarbeiten in TUGRAZonline“, darf in das hochzuladende Dokument der Abschlussarbeit keine eidesstattliche Erklärung mehr eingefügt werden. Stattdessen ist eine Version dieses Affidavits online zu zeichnen, die vollständig von der im Senat beschlossenen und derzeit im Umlauf befindlichen Version abweicht. Auch scheint dieses neue Affidavit nicht aus der Feder eines Juristen zu stammen und wurde weder Studierenden noch Betreuungspersonen zuvor bekannt gemacht. Der ULV wird um rasche Behebung dieser Rechtsunsicherheit ersuchen.

ULV-Stammtisch für pensionierte Mitglieder
So ein zwangloser, gemütlicher Stammtisch im Ausmaß von ca. zwei Stunden soll ein Forum für interessierte Pensionisten sein, also für ehemalige ULV-Mitstreiter*innen, die ihren „Pensionsbeitrag“ noch einzahlen.
Ein Mitglied des aktuellen Vorstandes wird dabei über ein aktuelles ULV-Thema und über Neuigkeiten an der TU Graz in lockerer Atmosphäre berichten, wobei ein anschließender Gedankenaustausch sowie Diskussionen gerne erwünscht sind.

Geplante Veranstaltungen für 2023/24:
Jänner 2023: Informationsveranstaltung: „Out of TU-Graz: Karriere mit und durch Social Media – Linkedin und die Folgen - welchen Impact haben die sozialen Netzwerke auf die Karriere?“

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: ULV TU-Graz, Verband des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der Technischen Universität Graz, ZVR 070413323
Kontakt: Helmut Woschitz (Helmut.Woschitz@tugraz.at)
Alle Inhalte dieses Newsletters wurden mit Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Eine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.